

# Ein Herz für die Jugend

**Konstanz/Kreuzlingen – „Ach, die Nachtwanderer sind wieder unterwegs.“ Eine typische Begrüßung, die zeigt: Die Nachtwanderer sind bei der Jugend bekannt und akzeptiert. Die ehrenamtlichen Bürger ab 25 Jahren gehen dann auf die Straße, wenn die Jugendlichen gerne umherstreifen und sich draußen treffen, also nachts und am Wochenende. Sie wirken deeskalierend und helfen, wenn sie gebraucht werden. Nachtwanderer aus Kreuzlingen und Konstanz haben ein gemeinsames Motto: „Damit Jugendliche in Konstanz und Kreuzlingen gut durch die Nacht kommen.“ Jetzt werden „Mitläufer“ gesucht.**

In Vierergruppen ziehen sie los, erkennbar an ihren Westen mit dem Aufdruck Nachtwanderer. In ihren Taschen haben sie Müllbeutel, Taschenlampen, Karten mit Notrufnummern und Süßigkeiten dabei, denn manchmal reicht eine solche Kleinigkeit aus, um einen jungen Menschen ein Stück aufzurichten. Sie gehen von einem Ort zum anderen, an denen sich vermehrt Jugendliche treffen, in Konstanz beispielsweise die Seestraße oder der Herosépark, in Kreuzlingen der Bärenplatz oder der Hafengebäude.

Sie zeigen Präsenz, sind Ansprechpartner, behandeln die Jugendlichen mit Respekt, sind bemüht, ihnen auf Augenhöhe zu begegnen und versuchen ihnen aufzuzeigen, dass sie ihr Bild in der Öffentlichkeit, das in beiden Städten nicht das Beste ist, selbst in der Hand haben. Manchmal sammeln die Gruppen auch Glasscherben auf oder räumen Müll weg. Die Jugendlichen treffen bei den Nachtwanderern dennoch auf Verständnis: „Die heutige Jugend ist kein bisschen schlechter als die frühere“, sagt beispielsweise Gabriele Weiner, Stadträtin und Nachtwanderin in Konstanz.

Diese Verhaltensprinzipien kommen bei den Jugendlichen gut an und sie beginnen zu erzählen, von der Schule, von Auseinandersetzungen mit anderen Jugendgruppen, von Ausgrenzung, von ihrem Daseinsrecht als Jugendliche im Allgemeinen. Und gerade die Schweizer Jugendlichen beschreiben die Schwierigkeiten beim Finden einer Lehrstelle, wenn ein Migrationshintergrund im Spiel ist. Sie leiden häufig unter herkunftsbedingter Diskriminierung. Sehr selten sind die Nachtwanderer gezwungen, die Polizei zu rufen. Imponiert hat vielen Jugendlichen der Aspekt der ehrenamtlichen Arbeit. Sowohl

in Konstanz als auch in Kreuzlingen war von Anfang an die Resonanz der Jugendlichen auf die nächtlichen Wanderer sehr gut.

## Import aus Schweden

Die Idee der Nachtwanderer stammt ursprünglich aus Schweden, in den späten 1980er Jahren haben sich dort erstmals Gruppen zusammengefunden. 2003 gründeten sich die ersten in Deutschland. Von deren Engagement begeistert wandte sich Maria Peschers, Gründerin der Konstanzer Gruppe, an Stadträtin Gabriele Weiner und

setzte mit ihr 2010 die Idee der Nachtwanderer konkret um.

Die Kreuzlinger Gruppe bildete sich ein Jahr später, sie sind die erste und bisher einzige Gruppe in der Schweiz. Beide Gruppen stehen in engem Kontakt zueinander, tauschen sich untereinander aus und ergänzen sich gegenseitig. Wenn etwa in der Nachbarstadt keine Gruppe unterwegs ist, wird darauf geachtet, dass die nächtliche Wanderung grenzüberschreitend ist. Ein Nachtwanderer aus Kreuzlingen bemerkt: „Diese Grenzüberschreitung ist genau das, was



## MITLÄUFER GESUCHT

Die Nachtwanderer sind auf der Suche nach Unterstützung, engagierte Bürger ab 25 Jahren oder auch jünger, sofern die Eignung vorhanden ist, sind in Konstanz und Kreuzlingen immer gern gesehen. In Konstanz richtet sich der Aufruf vor allem auch an Männer, da in den Gruppen die Anwesenheit von mindestens einem Mann erforderlich ist. Eine nächste Schulung für alle Interessierten ist am Samstag, 13. Oktober, um 9:30 Uhr in der Gebhardschule in Konstanz. Maßnahmen und ein Deeskalationstraining sind ebenso Teil der Schulung, wie Infos über die rechtlichen Aspekte der Arbeit.

unsere Arbeit zusätzlich spannend macht.“ Nachtwanderer entscheiden übrigens selbst, wann sie laufen wollen. Dadurch gibt es keine festen Gruppenkonstellationen und die Gesellschaft untereinander bleibt immer spannend.

**Weitere Infos:** [www.nachtwanderer-konstanz-kreuzlingen.com](http://www.nachtwanderer-konstanz-kreuzlingen.com)

Text & Foto: Carla Rombach, Pressestelle